

TISCHTENNIS

Verbandsliga
TTC Lövénich — SV DJK Holzbutten II 1:9
TuS Wickrath — TuS Derendorf 9:6

Landesliga
TTC Champions Düsseldorf II — DJK Jugend Eller 3:9
TuS Wickrath III — VTR Büttgen 9:7

Bezirksliga
TTV Norf — TG Neuss II 9:7
TuS Wickrath III — VTR Büttgen 9:5

Bezirksklasse, Gr. 5
Rheydter SV — TuS Wickrath IV 8:8
TV Hückelhoven-Ratheim — TV Boisdorf 9:1

Bezirksklasse, Gr. 6
1. Neusser TTC Nordstadt — SV DJK Holzbutten III 9:7
TTC SW Elsen — TTC Union Düsseldorf II 6:9

Damen-Regionalliga
TTVg WRW Kleve II — SV DJK Holzbutten 3:8
DJK Eintracht Eitorf — SC Bayer 05 Uerdingen 8:0

Damen-Bezirksliga
TSV 1872 Krefeld — TTC SG Dülken II 8:1
TTC Eintracht Sülchteln-Vorst — TuS Wickrath III 3:8

Damen-Bezirksklasse
TTC Frimmersdorf-Neurath — TTC SG Dülken 8:4
TTC Dormagen II — Anrather TK RW III 3:8

Jungen-Verbandsliga
SC Bayer 05 Uerdingen — TTC Indelande Jülich 8:4
TV Düren — TV Angermund 8:3

Böser Dämpfer zum Abschluss

Mit zwei Niederlagen kehrte der Rheydter Spielverein von seinem Doppelwochenende in Hamburg heim. War das 2:4 gegen den Club an der Alster noch ein Mutmacher, herrschte nach dem 2:9 gegen den UHC wieder Frust.

VON THOMAS GRULKE

HOCKEY Es fehlten nur Zentimeter zur ersten Führung des Rheydter Spielvereins in der Bundesliga-Saison. Doch André Otten zielte beim Stand von 0:0 zu genau, traf nur den Pfosten. Der Gastgeber Club an der Alster machte es besser, gewann letztlich 4:2. „Mit ein bisschen Glück wäre ein Punkt drin gewesen“, war RSV-Trainer André Schiefer aber keineswegs unzufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft. Was am Tag darauf wieder anders aussah. Da beschloss der Aufsteiger sein Wochenende in Hamburg mit einer bösen 2:9-Packung beim Uhlenhorster HC, womit der RSV Tabellenletzter bleibt.

Zwei neue Pakistaner im Kader

„Die zweite Halbzeit war nur noch frustrierend und ein Dämpfer auf das ansonsten ordentliche Wochenende“, sagte Schiefer. Wie so häufig hatte seine Mannschaft den Start verschlafen und lag schnell 0:2 zurück. Doch spätestens mit Belal Enabas 1:3 (28.) war der RSV im Spiel und stand defensiv besser. Nach dem 1:4 erlitten die Rheydter aber wieder einen Rückfall in die Verhaltensmuster der ersten Spielrunde. „Da braucht man auch nichts mehr schönzureden und erzählen, dass man gut dagegen gehalten hat. Das reicht einfach nicht“, so Schiefer über viele Fehler im Spielaufbau und mangelhaftes Defensivverhalten. So gelang Sebastian Meister mit seinem zwischenzeitlichen 2:7 nur noch Ergebniskosmetik.

Der Stürmer hatte auch gegen den Club an der Alster getroffen, das zwischenzeitliche 1:2 erzielt. Bis zehn Minuten vor dem Ende hatten die Gäste in ihrem bislang besten Spiel die Chance auf einen Punktgewinn, ehe Alster das 3:1 markierte. Kurz vor dem Abpfiff verwandelte Thomas Krauß noch einen Siebenmeter. „Da hat vieles gut geklappt. Wir haben gezeigt,



Niederlage gegen Aufstiegs kandidat: Die Damen des Gladbacher HTC unterlagen bei Schwarz-Weiß Neuss 1:5. Esther Voullie (links) schied mit einer Verletzung im Gesicht aus.

FOTO: HOCKEYIMAGE.NET/QUEDNAU

dass wir auch Hockey spielen können. Warum wir dann gegen den UHC wieder so aufgetreten sind, kann ich nicht verstehen“, sagte Schiefer, der mit seiner Mannschaft das harte Auftaktprogramm bald hinter sich hat.

Nun folgen langsam Teams, gegen die es auch zu punkten gilt. Helfen sollen dabei zwei Pakistaner. Mittelfeldspieler Mohammad Javed und Stürmer Mohammad Mussada waren am Freitag in Rheydt angekommen und spielten bereits in Hamburg mit. „Das war schon ganz ordentlich“, urteilte Schiefer. Die beiden Zugänge sind wie auch das 2:4 am Samstag ein Mutmacher für die folgenden Aufgaben. Baustellen hat der RSV auf dem Weg zum ersten Punktgewinn aber noch genug.

INFO

Hockey-Bundesliga

Club an der Alster — Crefelder HTC 1:4
Düsseldorfer HC — TG Frankenthal 5:1
Uhlenhorst Mülheim — Mannheimer HC 6:5

1. (1) Rot-Weiß Köln 4 3 1 0 20:9 11
2. (2) Crefelder HC 4 3 1 0 16:9 11
3. (3) Berliner HC 4 3 1 0 17:8 10

1:5 für GHTC

(togr) Die 1:5 (0:2)-Niederlage seiner Damen beim Aufstiegs kandidaten Schwarz-Weiß Neuss beunruhigte GHTC-Trainer Achim Krauß nicht: „Die Niederlage geht zwar auch in der Höhe in Ordnung, trotzdem war es ein Achtungserfolg, da meine Mannschaft Kampfgeist bewiesen hat. Viel schlimmer ist das erneute Verletzungspech.“ So verlor der Zweitliga-Aufsteiger schon in der ersten Halbzeit Verteidigerin Esther Voullie, die einen Schläger ins Gesicht bekommen hatte. Und ihre starke Vertreterin Marie Schmid schied mit einer Fingerverletzung aus. Den Ehrentreffer zum 1:3 erzielte Laura Kandt.

Lions schicken einen Amerikaner nach Hause

VON TIL GREVEN

BASKETBALL Aus den erhofften vier Punkten aus dem Heimspiel-Doppelpack wurde zwar nichts, doch immerhin fuhren die Lions Mönchengladbach am Sonntagabend den ersten Saisonsieg ein. Gegen den TSVE Bielefeld siegten die Gladbacher 79:63 (37:36) und verbesserten ihre Bilanz auf 2:6 Punkte. Nur 48 Stunden zuvor hatten die Löwen gegen Aufsteiger UBC Münster sang- und klanglos 65:75 (31:35) verloren. „Das war unsere schlechteste Leistung in den letzten 20 Jahren. Ein Offenbarungseid“, zeigte sich Lions-Manager Sebastian Egelhoff schockiert.

Außer Peter Krausen (23 Punkte, 13 Rebounds) erreichte kein Spieler Normalform. Auch der kurzfristig verpflichtete Amerikaner Maurice Hoover (8), der für den gesperrten John Byrd einsprang, konnte die Niederlage gegen hochprozentig treffende Münsteraner (13 Dreipunkte-Würfe bei einer Quote von 57 Prozent) nicht verhindern. Hoovers Gastspiel blieb eine Eintagsfliege, gegen Bielefeld lief wieder Byrd als zweiter US-Boy neben Kevin Bond auf. Dessen acht Punkte im ersten Viertel änderten auch nichts am 19:21-Zwischenstand nach zehn Minuten. Im zweiten Ab-

schnitt übernahm dann Krausen Verantwortung und markierte zwölf seiner 20 Punkte. Mit einem knappen Vorsprung für die Lions (37:36) ging es in die Pause.

Auch im dritten Viertel änderte sich nicht viel. Gladbach konnte sich gegen die biederen Westfalen, die in Kapitän Emre Atsür (21 Punkte), die einzigen zuverlässigen Werfer hatten, nicht entscheidend absetzen. Das gelang erst sechs Minuten vor dem Ende, als Byrd einen Zwischenspur der Lions zum 63:56 abschloss. Der Sieg gegen den Tabellenletzten konnte nur das Minimalziel für die Lions sein, die nach vier Spieltagen deutlich unter den eigenen Erwartungen blieben. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Kapitän Peter Krausen plagt sich seit zwei Wochen mit einer Knöchelverletzung herum, die Youngster David Skibba und Kai Bonzelet spielen außer Form. Und die Amerikaner Bond und Byrd sind nicht die erhofften Verstärkungen. „Wir sind heute zum letzten Mal in dieser Formation aufgelaufen“, erklärte Egelhoff nach dem Bielefeld-Spiel. Ein US-Boy wird dem Vernehmen nach seinen Hut nehmen müssen. Weil Egelhoff und Trainer Robert Shepherd einen Spielmacher favorisieren, wird wohl Bond sein Rückflug-Ticket buchen.

Wickrath gewinnt nach 3:6-Rückstand

TISCHTENNIS (hw) In einem Wechselbad der Gefühle steckte TuS Wickrath gegen Derendorf. Der Beginn war mit Siegen in den Doppeln verheißungsvoll. Dann aber gelang im ersten Einzeldurchgang nur ein Sieg. Nur Holger Quade gewann gegen Alexander Trimkowski. Der erhoffte erste Saisonsieg schien beim 3:6 in weite Ferne gerückt zu sein. „Dank unserer tollen Moral haben wir dann eine Aufholjagd gestartet und am Ende den wichtigen Sieg geholt“, sagte Mannschaftsführer Michael Rix stolz. Sechs mal in Folge siegten die Wickrath. Wieder war es Holger Quade, der entscheidenden Anteil an der Aufholjagd hatte. Nach einem 0:2-Rückstand bezwang er Daniel Groenke in fünf Sätzen und gab Georg Kempers und Dominic Barra die Vorlage, den letztlich verdienten Sieg zu sichern.

Eine ähnlich gute kämpferische Leistung bot die Reserve in der Landesliga bei Blau-Weiß Hilden. Aber am Ende fehlte das notwendige Quäntchen Glück, um wenigstens einen Zähler mitzunehmen. Die knappe 7:9-Niederlage, bei der Wickrath erneut ohne Bernd Schiffers und Johannes Becker auskommen musste, macht dennoch Mut für die kommenden Spiele. Christian Schneider bewies mit zwei Einzelsiegen seine ansteigende Form.

„Auch wenn beide Mannschaften gerne gewonnen hätten, können alle mit dem Ergebnis ganz gut leben“, fasste Franziska Fleischmann, Mannschaftsführerin der DJK Rheydt, das 7:7 gegen Schwalbe Bergneustadt zusammen. „Für den Verbleib in der Regionalliga wäre zwar für beide ein doppelter Punktgewinn besser gewesen, aber „ein Punkt ist besser als gar keiner.“ Die Gäste hatten in Meike Schnitzler ihre stärkste Spielerin. Keine Rheydterin vermochte, sie zu bezwingen; auch mit vereinten Kräften im Doppel unterlagen Franziska Fleischmann und Isabell Güd-den gegen Schnitzler, die mit Christiane Robrecht spielte.

Bei einer zwischenzeitlichen 4:2-Führung stand die Zweite Mannschaft Wickraths bei Borussia Düsseldorf dicht vor einem Erfolgserlebnis. Da dann aber nur noch Lisa Eckert auch ihr zweites Einzel gewann, stand am Ende doch eine 5:8-Niederlage. Meret Winnemann und Eva Langenbach sorgten in Doppel und jeweils mit einem Einzelsieg für die weiteren Punkte. „Mit einem Sieg hätten wir einen riesigen Schritt in Richtung Klassenverbleib machen können“, trauerte Hubert Radermacher, Abteilungsleiter des TuS Wickrath, den verpassten Chancen nach.

Der Feuerwehr war es etwas zu warm

LEICHTATHLETIK (off) Feuerwehrleute mögen es beruflich gar nicht gerne heiß. So passten die Temperaturen Thomas Tremmel aus Netphen bei den Deutschen Meisterschaften der Feuerwehrleute über zehn Kilometer in Hardt nicht. „Es war heute ein bisschen zu warm, um schneller zu laufen“, meinte der 25-Jährige nach dem Lauf in 32:06 Minuten. Und er klagte: „Schade, dass ich die ganze Zeit alleine laufen musste. In der Gruppe wäre es schöner gewesen. Das Tempo wäre dann bestimmt ganz anders ausgefallen.“ Doch für ihn reichte es auch so zum

Titelgewinn. Vor zwei Wochen war er noch bei den „echten“ Meisterschaften des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Otterndorf für seinen Verein TuS Deuz gelaufen. Da musste der Feuerwehrmann, der zur Trainingsgruppe um die deutsche Spitzenläuferin Sabrina Mockenhaupt gehört, sich in 31:28 Minuten mit Platz 29 in der Hauptklasse begnügen. Seine nächsten Verfolger in Hardt, Markus Jahn (FF Hofbieber) und Martin Brieden (Berufsfeuerwehr Krefeld), kamen erst nach 33:18 und 33:46 Minuten ins Ziel.

Der schnellste Feuerwehrmann aus dem heimigen Raum war Helmut Schneiders (Berufsfeuerwehr MG) als Zweiter der Altersklasse M 45 in 40:52 Minuten. Die Deutsche Meisterschaft wird von den wenigsten Feuerwehrleuten ganz ernst genommen, weil einfach der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Der Halbmarathonlauf der LGM kam eine Woche vor dem Köln-Marathon bei den Langläufern aus den Vereinen nicht an. Der 42-jährige Stefan Wanjek (Athletik Waldniel) machte hier das Rennen in 1:21:25 Stunden vor Reiner Kirchner (OSC

Waldniel) in 1:22:40. Stefan Wanjek (auch er musste alleine gegen die Uhr laufen) ärgerte sich ein wenig bei seinem ersten Sieg im Gesamtklassement: „Um zehn Sekunden habe ich meine Bestzeit verfehlt.“ Die MLG als Ausrichter hatte im Halbmarathonlauf nur einen Starter im Rennen. Umso erfreulicher war der Sieg des Jungläufers Pascal-René Zech im Fünf-Kilometer-Rennen vor 135 Teilnehmern. Der 19-Jährige hatte danach immer noch genügend Puste, hinterher im Zehnkilometerlauf in 39:31 unter 40 Minuten zu bleiben.

- Anzeige -
CHAMPIONS CUP Diebels
Kreis Düsseldorf
1 FC Maroc Düsseldorf 7
2 TV Grafenberg II 7
3 Rhenania Hochdahl 6
Kreis Solingen
1 Genclerbirligi Opladen 6
2 Solinger SC 95/98 6
3 VfB Solingen 6
Kreis Wuppertal-Niederberg
1 FC Tönisheide 2 6
2 Atatürk Mettmann 2 6
3 TSV Union Wuppertal 6
Kreis Mönchengladbach-Viersen
1 Turanspor Rheydt 6
2 ASV Sülchteln 3 6
3 DJK/VfL Giesenkirchen 3 6
Kreis Grevenbroich-Neuss
1 DJK Rheinkraft Neuss 1914 1 7
2 FC Straberg II 7
3 FC Zons II 7
Kreis Kempen-Krefeld
1 SC Union Nettetal 3. 6
2 SV Th. Kempen 3. 6
3 Anadolu Türkspor Kr. 4 6
Kreis Moers
1 Rumelner TV 6
2 SV Lintfort III 6
3 SSV Lüttingen II 6
Kreis Kleve-Geldern
1 DJK GW Appeldorn II 6
2 SGE Bedburg-Hau 05 III 6
3 DJK Labbeck-Uedemerbruch e.V. 6
Kreis Duisburg-Mühlheim-Dinslaken
1 BW Neuenkamp 6
2 SV Duisorn 6
3 Yesilyurt Möllen 6
Kreis Oberhausen-Bottrop
1 SuS 21 Oberhausen II 6
2 Fortuna Bottrop 6
3 Viktoria 21 Bottrop II 6
Kreis Rees-Bocholt
1 SuS Wesel Nord 6
2 PSV Wesel-Lackhausen II 6
3 SV Bislich 6
Kreis Essen Süd-Ost
1 FC Kettwig 08 7
2 SV 09/19 Kupferdreh 7
3 SF Niederwienigen II. 7
Kreis Essen Nord-West
1 Ballfreunde Bergedorf 3 6
2 TuS Essen-West 81 II 6
3 SC Phönix 6
Kreis Remscheid
1 SSV Bergisch Born 8
2 Türkücü Remscheid 2 7
3 BV 1910 Remscheid 7
Quelle: DFBnet
Stand: 22.09.2009
Ein schöner Tag. Mit freudlichem Diebels.